

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Theo von Garrel: Giff üm eene Chance

Theo von Garrel

Giff üm eene Chance

Erwin Kraomer wör all siet dartig Johr Mester an een un de süwtige Schaule. Dat geew dat hüttodaoge nich mehr faoken. He har Unnerricht bi de Klassen fiew bit teihn.

Kött vör Wiehnachten schull Erwin in Religion eene Vertreer-dubbelstunne gäwen. Inne fiewte Klasse. De Schäulers wörn siet den Sömmer an disse Schaule. De junge Mestersche för dit Fack wör dann up'n Lehrgang mit dat Themao „Moderne Unnerichstechniken“ un har üm all Daoge vörher instruiert, wat he in de Stunne maoken schull. Se har 'n Wiehnachtsquiss tohoopestellt. Dat lööp off as in'n Fernseher bi „Well wedd Millionär?“; blots geew dat an'n Enn kien Geld sündern Kugelschriewers. De har de Mestersche up de Lehrstellenbörse „Job 4 U“ in Ollnborg tausaoemenhamstert. Dor har se an de 300 Stück van, so as se Erwin verklorn dö. De schullen woll för de taukaomen fief Johr langen. Un tauken Johr wör jo uck seker wer eene „Job 4 U“ Börse. Dann drückde se Erwin den Karton mit de Quissfraogen un teihn Kugelschriewers inne Hand un verklorde üm noch de Vörgangswiese.

De Schäulers trucken sick ehre Quissfraoge aohne hentaukieken ut den Quisskassen.

In de Klasse geew dat eene Quissecke mit eenen Quisstohl un alens harn de Kinner in eegen Arbeit mit väl Maihte fein torecht maoket. An eene Stellwand kunn man wesselwiese een Plakaot hangen, dat anwiesde, üm wat dat jüst gung: Bibelquiss, Dütschquiss, Räkenquiss un so wüdder.

De Kinner kömen in jedet Fack de Riege nao an Tour un dorför geew dat'n Plaon, den Erwin nu uck noch kreeg.

Bi dissen Quiss geew dat för elkeen Fraoge veier Antworten to Utwaohl. Hier een Bispill:



De Fraage ludde, wat för'n Profeschoon de Hillige Josef hat har. Bi de Antwort kunn man tüschen veer Saoken utwählen:

- a) Suldaot
- b) Astronaut
- c) Timmermann off
- d) Programmierer

Annere anroopen drüff man natürlück nich, uck ne eene ut de Klasse fraogen, off den Halbe-halbe-Joker setten.

De antwort müss all ut den eegen Kopp kaomen.

Eene annere Fraage wör:

De Hilligen dree Känönige harn als Wegwieser

- a) eenen Autoatlas
- b) eenen Kompass
- c) eenen Steern off
- d) een Navigationsapparaot

Erwin köm dat alens 'n bäten lichte vör, un he glöwde, he har dat uck wüsst, wenn he as Moslem up de Welt kaomen wör. Aower wör dat uck so wän, as he sülws noch in't fiefte Schooljohr wän wör?

Butendem vertellde de Mestersche üm noch, dat jüst disse Klass besünners soziaol instellt wör. Se leeten kienen hangen un wörn jümmers up de Siete van de Swacken.

As Erwin 'n poor Daoge läöter nao den grooten Gong to de Vertreerdubbelstunne in de Klasse köm, seet Marwin all up sienen Quisstoohl un wachte. De annern fiefontwintig Kinner wörn müsestill. Nao't Begreuten gung dat forts los. De erste Fraage ludde: In wecken Ort köm Jesus up de Welt? As Antwort kunn man utseuken tüschen:

- a) Birmingham
- b) Bethlehem
- c) Nottingham
- d) Jerusalem

Marwin dochte 'n bäten nao, dann mennde he 'n bäten unseker: „Ick glöwe in Nottingham.“

Nu schall man Schäulers nich nao jede verkehrte Antwort forts in'n Bodden stampen. Loff is meestied bäter as Rüffels. Dorüm seggde Erwin:

„Dor hess du wohrschienlick wat verwesselt, Marwin. In Nottingham, dat ligg in England, dor läwde in't Middelöller Robin Hood. Denn kenns du seker ut'n Fernseher, off hess all äöwer üm wat läsen. De Robin Hood dö uck jümmers för de armen Lüe intreern. Dat har he woll mit

Jesus gemeesaom. Man nu wett dat wat lichter Marwin. Wi hebbt nu blots noch Birmingham, Bethlehem un Jerusalem.“

Marwins Gesicht lüchte up'n maol up un he rööp luut: „Bethlehem!“

Erwin dreihde sick nu nao de annern Schäulers tau: „Wat meent ji, heff Marwin nu de rechte Antwort gäwen?“ Jan-Hendrik, de Klassenspräker mellede sick un seggde: „Herr Kraomer, se sullen Marwin noch eene Chance gäwen.“

Herr Kraomer geew Marwin eenen Kugelschriewer un de gung recht stolt dormit nao sienen Platz trügge.

Nu müss Erwin sick aowers ers maol setten. Dann mennde he: „Wi haolt us nu ers eis de Bibeln achtern ut't Regaol un dann läst un schacket wi de Wiehnachtsgeschichte ers rejell dör. Un wenn wi dat daon hebbt un dann noch Tied is, dann maakt wi wüdder mit de Quissshow.“ Dat mööken se dann uck.

As se dat nu achter sick harn, wörn jüst noch fief Minuten Tied un se kunnen mit dat Quiss wüddermaoken. Ditmaol wör lut Plaon Marie-Sophie anne Rieg. Se truck sick de Fraoge: Wor dö Maria den Jesus in inwickeln?

- a) in Zeidungspapier
- b) in Windeln
- c) in'n Teppich off
- d) in ehren Mandel

Marie-Sophie wüss de Antwort forts un freide sick heller äöwer ehren Kugelschriewer. Un dann köm uck endlick de groote Gong, up den Erwin all lange up wachtet har.

Ooge up den Mantel harn. Use Woort Kaplan kummt her van dat Wort Capellanus – einer, de för den Mantel taustännig is. Un dat seih ik as Upgaobe van Karken an – dei ein Dack äövern Kopp tau gäwen, de sik nich borgen wätet, un dei dat nödigste taun Leven bruuket, an de Hand tau nähmen. Un mit Karken is nich bloß de Institution mennt – dor hört wi aale tau. Uk ik as Bischkup. Deilen schafft Läwen för väle! Wat 'n Glücke för den Mensken, de einen Martin findt, dör den Gotts Leiwde in de Welt schinnt.

Heinrich Timmerevers

Dei Osterkassen

In väle Karkens giff dat in dei Ostertied eine Osterkessen. Dat is nu nich bloß eine witte Kessen, dor sünd verscheden Teiken up tau seihn: tauerst ein grootet Krüüz. Tüsken dei Krüüzbalkens steiht dei Johrestaohl, baoben süht man einen griechischen Bauksaoben, ein Alfa, dat bedüüt Anfang. Ünnen süht man ein Omega, dat bedüüt Enne. Dei Osterkessen steiht för Christus, dei van den Dooen upstaohn is. He ist dei Anfang un dat Enne, he bringt Licht in dei Welt.

Dei Osternachtfier beginnt mit ein lüttket Osterfüüer. Dei neie Osterkessen krigg von dor dat Licht. Dann treckt man mit dei brannen' Osterkessen in dei düüstern Karken. „Lumen Christi – Christus, dat Licht!“ wedd sunge. Un dei Lüe antert: Deo gratias, Gott sei Dank! Dei Lüe in dei Karken hebbt lüttke Osterkessen in dei Hand un krieget nu von dei grooten Osterkessen dat Licht. Christus, de van den Dooen upstaohn is, is Licht för aale Menschken, hei ist das Licht för dei Welt.

Man kann Karkens mit elektrisch Licht wunnerbaor utlüchten. Wenn aober Kessenlicht dei Karken uphellen dait, dann is dat wat Besünneres, dat giff ein ganz warmet Lecht. Dei Lüe nähmt nao dei

